

100 Jahre für die Blasmusik

Feierlichkeit Der Blasmusikverband der Stadt Zürich ist 100 Jahre alt geworden. Dies wird mit einem Konzert und einem Jubiläumsbuch an den 11. Blasmusiktagen vom 10. bis 12. Juni auf dem Münsterhof gefeiert. **SAG**

Vom 10. bis 12. Juni gibt es für Blasmusikfreunde einiges zu feiern. So finden nach 13 Jahren Pause wieder die Blasmusiktage auf dem Münsterhof statt (siehe Box). Dort kann nicht nur das Jubiläumskonzert «175 Jahre Stadtmusik Zürich» besucht werden, sondern auch der Blasmusikverband der Stadt Zürich zelebriert seinen 100. Geburtstag mit einem Galakonzert und der Präsentation seines Jubiläumsbuches.

Wann exakt aber der Blasmusikverband der Stadt Zürich gegründet wurde, ist trotz vielen Akten nicht eindeutig belegt, weiss Stefan Marty, der den Verband heute präsidiert. Entweder war es die Gründungs- oder die erste Delegiertenversammlung, die am 13. Mai 1922 im Restaurant Walhalla in Zürich 5 stattgefunden hat. Was aber durch die vorhandenen Präsenzbücher bekannt ist: Es waren 25 Männer aus 14 Blasmusikvereinen, die sich damals noch unter dem Namen «Verband der Musikvereine der Stadt Zürich» zusammenschlossen. Dieser Schritt hatte mehrere Gründe, so Marty: «Es gab damals Diskussionen, weil viele Blasmusikonzerte am gleichen Datum in unmittelbarer Nähe zueinander stattfanden und sie sich dadurch gegenseitig das Publikum abgeworben hatten. Zudem klagten die Abgeordneten über Nachwuchsprobleme und sorgten sich um ihre Beiträge aus dem Subventionstopf.» Generell sei der Grundgedanke wohl gewesen, dass sie gemeinsam stärker gegenüber den Behörden auftreten könnten, und es einfacher wäre, mit ihren Angeboten die Öffentlichkeit zu erreichen.



Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums 1972 gab es ein einmaliges Konzert mit Mitgliedern aller Sektionen.

Bilder: PD

1934 erfolgte die Eingemeindung der acht Vororte Albisrieden, Altstetten, Höngg, Affoltern, Oerlikon, Schwamendingen, Seebach und Witikon, was auch einen Wachstum des Verbandes zur Folge hatte. So wurde beispielsweise die Harmonie Oerlikon-Seebach noch im gleichen Jahr aufgenommen. 1950 änderten sich der Name zu «Musikverband der Stadt Zürich». Und 1972 konnte der 50. Geburtstag gefeiert werden. Hierfür, so erzählt Marty weiter, gab es am 25. März jenen Jahres ein einmaliges Konzert mit Mitgliedern aus allen Sektionen. «Dafür konnten die namhaften Dirigenten Christian Müller, Rolf Egger und Hans Moeckel verpflichtet werden. Und Nationalratspräsident William Vontobel hielt zu Beginn eine Gratulationsrede und gegen Ende der Feier

dirigierte er noch höchstpersönlich den Marsch «Alte Kameraden».

1980 organisierte der Verband schliesslich die ersten Blasmusiktage auf dem Münsterhof, und diese fanden seither in unregelmässigen Abständen bis 2009 statt. Die seither andauernde Pause hing damit zusammen, sagt Marty, «dass der Umbau des Münsterhofs länger dauerte als geplant, sowie Terminkollisionen mit den eidgenössischen und kantonalen Musikfesten und dem Züri Fäscht vermieden werden mussten.» Und dann kam bekanntlich die Pandemie.

Erst 1999 wurde die Gruppierung, der heute 20 Sektionen angehören, übrigens in «Blasmusikverband der Stadt Zürich» unbenannt. Und noch heute verfolgt sie laut Statuten das Ziel, gegenüber den städtischen Be-

hörden die Interessen seiner Mitglieder zu wahren, den Nachwuchs zu fördern und alleiniger Ansprechpartner der Stadt Zürich bei Subventionsfragen zu sein, deren Bedingungen in einem Pflichtenheft festgehalten sind. Dazu gehören beispielsweise die Durchführung der beliebten Sommerkonzerte, wie auch die Präsenz der Blasmusik an grossen städtischen Events. So ist der Verband 2023 wieder am Züri Fäscht mit dem «Platz der Blasmusik» vertreten.

Die ganze Geschichte wurde in einem wunderschön gestalteten Jubiläumsbuch festgehalten, das zwar an den Blasmusiktagen vorgestellt, aber voraussichtlich erst im August zum Kauf erhältlich sein wird.

Weitere Informationen:
www.blasmusik-zh.ch



Die Stadtmusik Zürich in historischer Uniform im Jahr 1987.

11. Blasmusiktage vom 10. bis 13. Juni in Zürich

Erstmals seit 2009 kommen die Blasmusikvereine der Stadt Zürich vom 10. bis 12. Juni wieder zusammen und feiern gemeinsam auf dem Münsterhof drei Musik. An den 11. Zürcher Blasmusiktagen erwarten die Besucherinnen und Besucher sowohl Stadtzürcher Jugendmusikformationen und Blasmusikvereine als auch Gastvereine aus dem In- und Ausland. Zu den Höhepunkten der Festlichkeiten gehören das Festkonzert mit dem Polizeiorchester Sachsen am Freitagabend, das Galakonzert zum 100-jährigen Bestehen des Blasmusikverbandes

der Stadt Zürich mit der Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach sowie das Jubiläumskonzert «175 Jahre Stadtmusik Zürich» am Samstagabend. Auftakt zum krönenden Abschluss der Festtage bildet der Festumzug am Sonntagvormittag mit musikalischen Klängen und weiteren Attraktionen. Vom Werdmühleplatz geht es über die Bahnhofstrasse zum Münsterhof bis ins Festzelt. **RED**

Weitere Informationen:
Blasmusiktage 2022 auf dem Münsterhof Zürich, 10. bis 12. Juni
www.blasmusiktage.ch